

# Aktuell

Frühlingsbeginn: Rauf aufs Rad  
und rein ins Festvergnügen

Magazin der Stadt Langenfeld Rhld.  
Ausgabe 2/2025



# 41. Internationales Kinder- und Familienfest am 24. und am 25. Mai 2025 im Freizeitpark

Das Internationale Kinder- und Familienfest in Langenfeld findet 2025 zum 41. Mal statt. Am Samstag, 24. Mai 2025, von 15 bis 19 Uhr, und Sonntag, 25. Mai 2025, von 12 bis 18 Uhr, öffnen die Tore des Freizeitparks mit einem vielfältigen Programm für die ganze Familie.

Von Kathrin Schwanke



Bereits zum 41. Mal bietet das Internationale Kinder- und Familienfest im Freizeitpark Langfort ein buntes Programm für die ganze Familie.

Die Vorbereitungen liegen auch in diesem Jahr in den bewährten Händen des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport der Stadt Langenfeld. Kathrin Schwanke, Leiterin des Organisations-Teams, freut sich wieder auf die Möglichkeit, für Familien ein ganzes Wochenende Spaß und Spiel im Park anbieten zu können.

„Wir sind noch in der Anfangsphase unserer Planung, sind aber sehr zuversichtlich, dass sich wieder viele verschiedene Vereine und Organisationen an diesem Fest beteiligen werden. So wird sicherlich wieder ein buntes Programm aus Spiel, Tanz und Musik auf die Beine gestellt werden“, freut sich Kathrin Schwanke.

Auch kulinarisch werden sicher alle wieder gut versorgt, denn mit viel Engagement und zum Teil, aufgrund der jahrelangen Teilnahme am Kinderfest und anderen Langenfelder Events, schon nahezu professionell, werden internationale Gerichte zu familienfreundlichen Preisen angeboten.

„Natürlich gibt es auch wieder eine Bühne mit entsprechendem Programm. Hier treten verschiedene Kinder- und Musikgruppen auf sowie ein Hauptact für Kinder, den wir gerade organisieren.

Es werden außerdem wieder einige besondere Spielgeräte auf der Wiese im Freizeitpark zu nutzen sein, also halten Sie sich das Datum für dieses schöne Fest frei“, so Kathrin Schwanke weiter.

Das Organisatoren-Team des Fachbereiches Jugend, Schule und Sport der Stadt Langenfeld, Kathrin Schwanke, Thomas Bremer, Laura Braunsman, Katharina Schenk und Annika Wefes, freut sich auf ein unterhaltsames, wie immer friedliches und gut besuchtes 41. Kinder- und Familienfest bei hoffentlich fröhlichen Wetterverhältnissen.

**Ein Wochenend-Event für die ganze Familie –  
Save the date!**

Für alle Fragen rund um die Organisation des Internationalen Kinder- und Familienfestes 2025 können sich Interessierte gerne an den Fachbereich Jugend, Schule und Sport, Familienbüro unter [familienbuero@langenfeld.de](mailto:familienbuero@langenfeld.de) wenden.



**Was läuft bei der Stadt? Immer bestens informiert  
mit den städtischen Online-Auftritten**



Wer sich über städtische Veranstaltungen, Aktionen und Diskussionen auf dem Laufenden halten möchte, ist auch auf unseren digitalen Kanälen an der richtigen Adresse.

Auf unserer städtischen Homepage [www.langenfeld.de](http://www.langenfeld.de) sowie auf Facebook und Instagram gibt es täglich Infos. Auch viele Impressionen aus der

Vergangenheit sorgen dafür, die Stadt noch besser kennenzulernen. Zusätzlich lohnt sich der Blick auf unseren Youtube-Kanal, auf dem wir oft Spannendes berichten. Folgen Sie uns....



## Frühlingserwachen mit vielen Events und wichtigen Entscheidungen für die Zukunft unserer Stadt

---

Liebe Langenfelderinnen,  
liebe Langenfelder,

wer in den vergangenen Tagen und Wochen bereits die ersten sonnigen Tage genießen konnte, bekam einen Vorgeschmack auf die bevorstehende Zeit des Frühlings, der in diesen Tagen wieder mit vielen Events ins Freie lockt oder einfach zu einem ausgedehnten Spaziergang oder einer Radtour durch unsere Stadt und die Region einlädt.

Nach dem Motto „Nach der Wahl ist vor der Wahl“ hoffen auch wir in Langenfeld angesichts der enormen Herausforderungen in Europa und in Deutschland darauf, dass der angekündigte Zeitplan zu einer Regierungsbildung bis Ostern eingehalten wird.

Gleichzeitig formieren sich die Parteien und Vereinigungen nun zunehmend für den Kommunalwahlkampf, denn in weniger als einem halben Jahr wird der Stadtrat gewählt und meine Nachfolge im Bürgermeisteramt durch Sie, die Wählerinnen und Wähler, bestimmt.

Wie schon vor der Bundestagswahl lautet mein Appell, auch als Partner im Langenfelder Bündnis „Wir für Demokratie“, auf demokratische Kräfte zu setzen, die in den dann folgenden fünf Jahren die Geschicke unserer Stadt lenken werden.

Themenfelder gibt es mit Sicherheit zur Genüge, denn schon heute werden wichtige Eckpfeiler für eine Fülle von Zukunftsthemen gesetzt.

Positiv zu bewerten ist dabei für mich die bereits vor einigen Wochen deutliche Positionierung der Oberen und der Unteren Wasserbehörde, was die Planungen der Stadt Monheim im Bereich Laacher Hof angeht: Mit der deutlich formulierten Ablehnung eines Trainingscamps von Bayer 04 Leverkusen an diesem Standort wurde unserem Ansinnen, diese Fläche zum Schutz des Trinkwassers nicht zu bebauen, entsprochen. Die für mich nicht nachvollziehbare beabsichtigte Trennung des Verbandswasserwerks, die durch meinen Monheimer Amtskollegen auf den Weg gebracht wurde, steht allerdings weiterhin im Raum. Hier baue und hoffe ich auch auf die Kommunalwahl im September und einen neuen Stadtrat in der Nachbarstadt, der im Sinne der Vernunft für die Trinkwasserversorgung beider Städte

einlenken möge, damit die mehr als 115-jährige starke Partnerschaft fortgeführt wird. Darüber hinaus werden wir auch alle dahingehenden rechtlichen Schritte einleiten.

Verheißungsvoll sind aus meiner Sicht auch die Entwicklungen im Ausbau der Windkraft auf Langenfelder Stadtgebiet. Im Zuge der ersten Sitzungsrunde des neuen Jahres hat der Stadtrat mehrheitlich für das gemeindliche Einvernehmen gestimmt, womit wir grünes Licht für zunächst eine größere und damit effizienter arbeitende Windkraftanlage gegeben haben. Perspektivisch wird es bei dieser Anlage nicht bleiben, denn auch unser einstimmig als Stadtrat und Verwaltung formuliertes Ziel der Treibhausgas-Neutralität bis 2035 kann nur durch weitere Anlagen erreicht werden, für die bereits weitere Standorte in der Prüfung sind.

Weniger erfreulich sind die jüngsten Entwicklungen für den Klinikstandort Langenfeld im Zuge der Gesundheitsreform des Bundes. Da kleinere Krankenhäuser hiernach nicht mehr effektiv arbeiten können, muss es zu Spezialisierungen an den bestehenden Standorten kommen. Durch die räumlichen Möglichkeiten in Hilden wird unser St. Martinus Krankenhaus perspektivisch nur noch die Rolle als Juniorpartner einnehmen, nachdem der Träger GFO im vergangenen Jahr die Hildener Klinik noch gerettet hatte. Schmerzhaft wird schon in den kommenden Monaten die Verlagerung der vom Rettungsdienst angefahrenen Notfallambulanz sein, die dann nur noch in Hilden vorgehalten wird. Positiv ist sicherlich zu bewerten, dass wir in Langenfeld weiterhin ein Krankenhaus als medizinische Anlaufstelle behalten.

In diesem Zusammenhang richte ich die eindeutige Erwartung an die Kassenärztliche Vereinigung (KV), die Notfallpraxis am Standort des St. Martinus Krankenhauses als ein tragendes Angebot der ärztlichen Notfallversorgung für mehr als 100.000 Menschen in Langenfeld und Monheim weiter aufrecht zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Frank Schneider  
Bürgermeister



## Stadtfest lädt zum Feiern und Shoppen ein

Vom 11. bis 14. April 2025 feiert Langenfeld das 47. Stadtfest in der Innenstadt.

Von Jan Chr. Zimmermann

### Vereinsmeile

Die Stände der örtlichen Vereine, Parteien und anderen Gruppen schaffen dann samstags und sonntags auf der Fußgängerzone in der Solinger Straße den Mittelpunkt des Geschehens. Zwei Bühnen auf dem Stadthallen-vorplatz und vor der St. Josef-Kirche bieten an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Programm, die Arbeitsgemeinschaft Langenfelder Chöre lädt sonntagvormittags zum offenen Singen ein. Während des Stadtfestes werden viele Vereine aber auch die kommunalpolitischen Parteien zu Gastwirten, stellen statt ihrer Vereinsarbeit oder der politischen Debatte Gerstensaft und leckere Speisen auf den Tresen.

Immer wieder schaffen auch Vereine Spielmöglichkeiten für Kinder. Die Freiwillige Feuerwehr präsentiert sich spannend und aktiv. Eine ökumenische Andacht eröffnet den Samstag. Die Langenfelder Schützenvereine ziehen in einem Umzug zu Beginn des Festes über die Vereinsmeile und ermitteln am Samstagnachmittag aus Schützenkönigen der sechs Vereine ihren Stadtkönig.

### Kirmes

Die Kirmes läuft von Freitagmittag bis Montagabend. Echter Hingucker wird auch dieses Jahr das Riesenrad auf dem Marktplatz sein. Es bildet mit einem Ketten- und einem Kinderkarussell und weiteren Fahrgeschäften ein familienfreundliches Angebot. Wer es noch turbulenter mag, der findet mit den Fahrgeschäften auf dem Rathausparkplatz noch größeren Nervenkitzel.

### Verkaufsoffener Sonntag

Der Sonntag gibt dann auch noch Anlass zum Shoppen und Bummeln. Von 13 bis 18 Uhr öffnen die Geschäfte ihre Türen. Pünktlich zum Osterfest eine Woche später, bieten sie passende Geschenke, Dekorationen und Angebote. Aber auch die neuen Frühjahrskollektionen geben Anlass zum Sonntagseinkauf.

## KaribikNacht – feiern bis in die Nacht!

Die KaribikNacht ist 2025 nach zwei jähriger Pause zurück. Die ShoppingMitte verwandelt sich am 5. Juli 2025 endlich wieder zur lateinamerikanischen Partymeile. Auf vier Bühnen und an vielen Stellen in der ganzen Fußgängerzone, aber auch auf der Hauptstraße und am Konrad-Adenauer-Platz gibt es Live Musik zum Feiern oder legen DJs zum Tanzen auf. Möglich macht es die Zusammenarbeit der Interessen- und Werbegemeinschaften des Handels und KOMMIT e.V.



### Events 2025

- **Stadtfest** (Verkaufsoffener Sonntag)  
11.04. – 14.04.2025
- **Internationales Kinder- und Familienfest**  
24.05. – 25.05.2025
- **ZNS – Fest** (Verkaufsoffener Sonntag)  
31.05. – 01.06.2025
- **Erdbeerfest**  
14.06. – 15.06.2025
- **Schoppenfest**  
20.06. – 22.06.2025
- **KaribikNacht**  
05.07.2025
- **Langenfeld live** (mittwochs)  
09.07. – 26.08.2025
- **Beach- & Street-Food-Festival**  
29.08. – 31.08.2025
- **Flugplatzfest**  
06.09. – 07.09.2025
- **Kunsthändlermarkt** (Verkaufsoffener Sonntag)  
20.09. – 21.09.2025
- **Weihnachtsmarkt & Eisstockschießen**  
28.11. – 23.12.2025
- **Stoffmarkt** (Verkaufsoffener Sonntag)  
30.11.2025

# Arbeitgeber persönlich kennenlernen – das Job-Speed-Dating von Wirtschaftsförderung und Jobcenter

Wie bringt man Menschen, die noch nicht lange in Deutschland leben und Menschen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr Unternehmen suchen, unkompliziert zusammen? Wie kann man Sprachbarrieren und fehlende Zertifikate überwinden und erste Schritte in den deutschen Arbeitsmarkt erleichtern? Diese Frage stellte sich die Wirtschaftsförderung der Stadt Langenfeld.

Von Claudia Abendroth

Claudia Abendroth fand die Antwort und initiierte gemeinsam mit dem Jobcenter Me-aktiv eine kleine Job-Messe nach der Idee des Speed-Datings. Weil der erste Durchgang im Januar 2025 Hoffnung auf ein erfolgreiches Matching zwischen Arbeitgebern und Bewerbern gemacht hatte, wird im April das nächste Job-Speed-Dating im Rathaus stattfinden.

Aktuell sucht die Wirtschaftsförderung nach Unternehmen, die dringenden Bedarf an Fachkräften haben, und Marc Lehmann vom Jobcenter Me-aktiv sucht die passenden Bewerberinnen und Bewerber dazu.

**Deine Zukunft in Langenfeld:  
Ausbildung in Handwerk und Digital Business,  
BOB-Messe für die Berufsorientierung**

Mit dem Frühling beginnt für viele Jugendliche die Zeit der beruflichen Orientierung: Was tun nach dem Schulabschluss? Wo passt man mit seinen Fähigkeiten und Interessen hinein? Es kann sehr herausfordernd sein, diese Fragen zu beantworten. Denn meistens fehlen den Jugendlichen die passenden Informationen und der Kontakt zu Arbeitgebern.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Langenfeld bietet deshalb im Frühjahr 2025 zur Unterstützung gleich drei Veranstaltungen für Jugendliche an:

Los ging es bereits Ende März in der Langenfelder Stadtbibliothek. Dort präsentierten die städtische Wirtschaftsförderung und die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann gemeinsam mit der IHK Düsseldorf Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Digital Business.

Mit der Markoon Werbeagentur und Fusion IT konnten zwei attraktive Ausbildungsunternehmen gewonnen werden, die an diesem Nachmittag für ca. 90 Minuten echte Einblicke in ihren Arbeitsalltag geben konnten. Welche Berufe gibt es in diesem Bereich, was kann man lernen, was muss man schon können und wieviel kann man verdienen? All diese Fragen und noch viele mehr konnten die Teilnehmenden an diesem Tag stellen.

**Am 8. Mai 2025 findet von 14 bis 17 Uhr eine Handwerks-Mitmach-Messe** des Langenfelder Handwerks auf dem Gelände des Konrad-Adenauer-Gymnasiums statt. An diesem Nachmittag präsentieren sich die „Langenfelder Macher“: Engagierte Ausbildungsunternehmen aus verschiedenen Gewerken stellen ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor und Interessierte können selbst Werkzeuge ausprobieren.

Die Veranstaltung findet zwar auf dem Schulgelände statt – aber vorbeikommen, ausprobieren und sich für einen Ausbildungsplatz vorstellen, das kann an diesem Tag jeder! Auch die Eltern sind herzlich eingeladen, sich über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten im Handwerk zu informieren.



Von links nach rechts: Dominik Nordheim, Serviceberater Karosserie @ Lack (mit Schlagschrauber), Claudia Abendroth, Wirtschaftsförderung der Stadt Langenfeld, Dirk Paege, Werkstattleiter (Mitte), Michael Braun, Betriebsleiter (mit Laptop)

**Am 14. Mai 2025 heißt es dann ab 10 Uhr wieder: Herzlich willkommen zur BOB**, der Langenfelder Berufsorientierungs-Börse in der Stadthalle! Seit vielen Jahren präsentieren lokale und regionale Ausbildungsunternehmen sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten. Bis 15 Uhr haben Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern und andere Interessierte an diesem Tag die Möglichkeit, mit den Unternehmen ins Gespräch zu kommen und sich zu informieren.

Für alle, die aktiv nach einem Ausbildungsplatz suchen: Ausstellerverzeichnis - BOBplus e.V. - BerufsOrientierungsBörse für das Rheinland – hier findet man ganzjährig die teilnehmenden Unternehmen, ihre Praktikums- und Ausbildungsplätze.

# Auch in diesem Jahr gibt es wieder 30.000 € Förderung für Dachbegrünung und insektenfreundliche Gärten

Ab dem Haushaltsjahr 2024 wurde das Budget für die Förderungen für Dachbegrünung und insektenfreundliche Gärten nicht nur zusammengefasst, sondern auch auf insgesamt 30.000 € erhöht und steht auch in 2025 wieder in dieser Höhe zur Verfügung. „Durch den gemeinsamen Topf können wir flexibler auf die Nachfrage beider, sehr eng verwandter Förderfelder, reagieren“, freut sich das Klimaschutz-Team im Referat Umwelt, Verkehr, Tiefbau.

Von Verena Wagner und Jens Hecker

## Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung

Bereits seit Mitte 2019 hatte die Stadt Langenfeld eine wichtige Förderlücke schließen können und unterstützt Langenfelderinnen und Langenfelder mit dem Förderprogramm Dachbegrünung bei der Begrünung von Dächern. Diese Begrünung kann nicht nur Teil einer (energetischen) Sanierung sein, sondern liefert auch einen wertvollen Beitrag zum Mikroklima und bremst den Regenabfluss. Die Liste der Vorteile von Dachbegrünung ist lang. Die Liste der Bundes- und Landes-Fördermittel ist eher kurz.

Seit der Ende 2021 beschlossenen Novellierung der Förderrichtlinie werden auch intensive Dachbegrünung und Fassadenbegrünung gefördert.

Das Förderprogramm für die Begrünung von Langenfelder Dachflächen sieht eine Förderung von bis zu 50 % der förderfähigen Kosten, jedoch nicht mehr als 15 € pro m<sup>2</sup> bei extensiver Dachbegrünung, sowie bis zu 30 € pro m<sup>2</sup> bei intensiver Dachbegrünung oder Fassadenbegrünung und maximal 3.000 € pro Dach/Maßnahme vor.

Alle Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf der Seite der Stadt Langenfeld unter: [www.langenfeld.de/dachbegruenung](http://www.langenfeld.de/dachbegruenung)

Bei Fragen steht Ihnen das Klimaschutz-Team unter [klimaschutz@langenfeld.de](mailto:klimaschutz@langenfeld.de) oder telefonisch unter 02173/794-5353 gerne zur Verfügung.



## Förderprogramm „Insektenfreundlicher Garten“

Wer mit der naturnahen Um- und Neugestaltung von Grünflächen einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten möchte, kann sich auch in diesem Jahr von der Stadt Langenfeld unterstützen lassen.

Das im Juni 2022 erfolgreich gestartete Förderprogramm „Insektenfreundlicher Garten“ bezuschusst das Pflanzen ökologisch wertvoller (heimischer) Bäume, Sträucher, Stauden und Wildblumen in privaten Gärten, auf Freizeitgrundstücken, Vereinsgrundstücken (im städtischen Innenbereich) sowie auf Firmengeländen des Langenfelder Stadtgebietes. Welche Pflanzenarten förderfähig sind, ist einer - der Förderrichtlinie angefügten - Artenliste zu entnehmen.

Bezuschusst werden jeweils 50 % der Anschaffungskosten von Bäumen (bis max. 150 Euro je Pflanze), Sträuchern (bis max. 20 Euro je Pflanze), Stauden (bis max. 3 Euro je Pflanze) und regionales Saatgut, das direkt ausgehändigt wird (für max. 250 qm je Antragstellerin oder Antragsteller). Gefördert werden können außerdem die Kosten zur Bodenvorbereitung im gleichen Umfang, sofern die Anpflanzung durch einen Fachbetrieb des Garten- und Landschaftsbaus erfolgt.

Der maximale Gesamtförderbetrag pro Grundstück/Maßnahme beträgt 1.000 Euro. Die genannten Maßnahmen können dabei bis zur jeweils maximalen Förderhöhe kombiniert werden. Zuschüsse werden jedoch erst ab einer Höhe von 250 € gewährt und ausgezahlt (Bagatellgrenze).

Alle Unterlagen zu Beantragung der Fördermittel sowie die Förderrichtlinie und zugehörige Artenliste finden sich auf der städtischen Homepage [www.langenfeld.de/klimaschutz](http://www.langenfeld.de/klimaschutz) im Bereich „Förderprogramme“.

Ein Paket mit umfangreichem Infomaterial sowie eine persönliche Initialberatung kann vorab beim Klimaschutz-Team unter [klimaschutz@langenfeld.de](mailto:klimaschutz@langenfeld.de) oder telefonisch unter 02173/794-5310 angefragt werden.

## Rote Karte für Steingärten: Lebendiges Grün gegen Hitzeinseln und Hochwasser

Von Andreas Voss



Naturnahe Gartengestaltung.

Mit der Grün- und Gestaltungssatzung hat die Stadt Langenfeld 2023 einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der klimaökologischen Situation geleistet. Denn als

bauordnungsrechtliches Instrument, das indirekt auch auf eine Reduzierung der versiegelten Flächen sowie die Begrünung von Dächern und Fassaden zielt, trägt die Grün- und Gestaltungssatzung dazu bei, dass mit einer stärkeren Begrünung des verdichteten Stadtraums den Auswirkungen des Klimawandels begegnet werden kann.

Insbesondere entfaltet die Satzung ihre Bedeutung im Bereich des Hochwasserschutzes durch Rückhalt der lokalen Niederschläge auf Gebäuden und Freiflächen. Mit der Entsiegelung von Flächen kann das Niederschlagswasser vermehrt versickern, wodurch das Grundwasser angereichert wird. Durch die Verdichtung der Städte bilden sich zunehmend urbane Hitzeinseln insbesondere in den Stadtzentren und Gewerbegebieten. Die Satzung ist also alles andere als eine kosmetische Maßnahme gegen unschöne Steingärten, sondern hat eine klar auf den Hochwasser-, den Hitze- und den Klimaschutz definierte Intention. Um die Schottervorgärten und ähnliche versiegelte Flächen in Langenfeld zu vermeiden, werden Verstöße gegen die Satzung, die sich eindeutig an der Landesbauordnung orientiert, auch in unserer Stadt als Ordnungswidrigkeit geahndet.

„Es ist unsere Zukunft und unser Klima, in diesem Fall auch schon heute ganz deutlich vor Ort spürbar, wenn ich den Hitze- und den Hochwasserschutz in den Fokus nehme“, unterstreicht Bürgermeister Frank Schneider die Bedeutung der Satzung, die mit Nachdruck durchgesetzt werden muss: „Für alle, die ein Haus und einen Garten ihr Eigen nennen, sollte diese Verantwortung eine Selbstverständlichkeit darstellen!“

Alle wichtigen Details zum Thema auf unserer Internet-Seite:  
[www.langenfeld.de](http://www.langenfeld.de) (Ortsrecht)



## Stadtradeln und Schulradeln 2025 - dieses Jahr im Juni



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

Von Petra Kröger

Auch in diesem Jahr nimmt die Stadt Langenfeld, gemeinsam mit dem Kreis Mettmann, wieder an der Aktion Stadtradeln teil. Gleichzeitig wird auch wieder das Schulradeln als Wettbewerb im Wettbewerb veranstaltet. Daher sind im Aktionszeitraum vom 1. bis 21. Juni 2025 Bürgerinnen und Bürger, alle Lehrerinnen und Lehrer, alle Schülerinnen und Schüler eingeladen, mit dem Fahrrad möglichst viele Kilometer zu sammeln.

### Was ist die Aktion Stadtradeln?

Das Stadtradeln ist ein besonderer Wettbewerb. Innerhalb eines Zeitraums von 21 Tagen gilt es, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Mit Spaß und für das Klima. Hierbei zählt jeder Kilometer und besonders, wenn das Auto dafür einmal in der Garage bleibt. Noch überzeugender, als die Vorteile des Radfahrens zu beschreiben ist es, auf das Fahrrad zu steigen und die Vorteile selbst zu erfahren. Klima, Gesundheit und das Miteinander profitieren davon, teilnehmen kann jede Person, die in Langenfeld wohnt, arbeitet oder zur Schule geht. Einfach registrieren, ein eigenes Team bilden oder dem offenen Team Langenfeld beitreten.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung bietet die Webseite [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de). Jeder im Aktionszeitraum geradelte Kilometer kann entweder online ins Kilometerbuch eingetragen oder direkt über die Stadtradeln-App gesammelt werden.

### Und was ist der Wettbewerb Schulradeln?

Der Wettbewerb Schulradeln findet zeitgleich mit der Aktion Stadtradeln statt und sucht die fahrradaktiven Schulen und Klassen. Unter dem Motto „3 Wochen radeln, 3 mal punkten“ radeln Schulteams mittlerweile in 8 Bundesländern. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen, Lehrern und Eltern sammeln Schulen in dem Aktionszeitraum möglichst viele Fahrradkilometer. Das macht nicht nur Spaß und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Es werden dadurch Eltern vom Fahrdienst entlastet und Schülerinnen und Schüler erlernen mehr Eigenverantwortung als Verkehrsteilnehmende.

Alle teilnehmenden Schulen erhalten als Auszeichnung eine Urkunde mit der Summe der gesammelten Fahrradkilometer.

Mehr Informationen zum Schulradeln und der Anmeldung Eurer Schule findet Ihr auf [www.schulradeln.de](http://www.schulradeln.de).



## Familienzentrum NRW – Ein starkes Netzwerk für Familien in Langenfeld

In Langenfeld gibt es mittlerweile acht Familienzentren, die Familien umfassend unterstützen - ein neuntes befindet sich derzeit in der Zertifizierungsphase. Doch was genau ist eigentlich ein Familienzentrum, und warum ist es für die Familien so wichtig?

Von Denise Schönwälder

### Was ist ein Familienzentrum?

Ein Familienzentrum in NRW ist mehr als eine Kindertageseinrichtung. Es ist ein Ort der Begegnung, Beratung, Bildung und Unterstützung für Familien - von Erziehungsfragen über Gesundheitsförderung bis hin zu Kursen zur Stressbewältigung. Dabei stehen die Familienzentren in engem Austausch mit anderen Einrichtungen vor Ort, wie zum Beispiel dem Familienbüro der Stadt Langenfeld oder der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, um bestmögliche Hilfen zu gewährleisten. Das Land Nordrhein-Westfalen hat zum Kindergartenjahr 2006/2007 Familienzentren eingeführt, um den wachsenden Herausforderungen im Familienalltag gerecht zu werden. Ziel ist es, Familien in ihrer individuellen Lebenssituation zu begleiten und zu stärken.

### Die Angebote im Überblick

Das Familienzentrum bündelt verschiedene Hilfs- und Bildungsangebote unter einem Dach. Besonders wichtig: Die Angebote richten sich nicht nur an Eltern oder Familien, sondern stehen allen Langenfelder Bürgerinnen und Bürgern offen - unabhängig davon, ob sie Kinder haben oder nicht. Sie bieten:

- Beratung zu Erziehungsfragen, familiären Krisen und Bildungsthemen
- Kurse und Workshops zu Gesundheit, Bewegung und Entspannung
- Sport- und Freizeitangebote für Erwachsene und/oder Kinder
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

### Zertifizierung und Qualitätssicherung

Um als Familienzentrum NRW anerkannt zu werden, muss eine Kindertageseinrichtung strenge Qualitätsstandards erfüllen, zu denen unter anderem eine enge Vernetzung mit anderen Institutionen und regelmäßige Angebote gehören. Darüber hinaus müssen sich alle Familienzentren alle vier Jahre einer Rezertifizierung unterziehen, um eine gleichbleibend hohe Qualität ihrer Arbeit zu gewährleisten.

Das fünfte städtische Familienzentrum, die Einrichtung in der Gieslenberger Straße, befindet sich derzeit in der

Zertifizierungsphase. Dies ist ein wichtiger Schritt, um das Angebot in unserer Stadt weiter auszubauen und noch mehr Unterstützung zu bieten. Zu den weiteren städtischen Familienzentren gehören die Einrichtungen am Fahlerweg, Geranienweg, Göttscher Weg und an der Jahnstraße 2.

### Aktuelle Infos jetzt auch online

Ab sofort sind die aktuellen Angebote und Veranstaltungen der städtischen Familienzentren auch in den sozialen Medien und auf der städtischen Homepage zu finden. „Uns ist es wichtig, alle Bürgerinnen und Bürger unkompliziert zu erreichen“, erklärt Denise Schönwälder, Leiterin des Familienzentrums Geranienweg: „Über die Facebook-Seite und die Homepage der Stadt Langenfeld informieren wir daher ab sofort regelmäßig gebündelt über neue Beratungsangebote, Kurse und Veranstaltungen. So können Familien schnell sehen, was aktuell angeboten wird.“

### Ein Angebot für alle in Langenfeld

Die Familienzentren in Langenfeld sind offen für alle - unabhängig von der Lebenssituation oder einem Kita-Platz in der Einrichtung. Ob Schwangere, Eltern mit kleinen oder großen Kindern, Alleinerziehende, Großeltern oder auch Erwachsene ohne Kinder - alle Langenfelderinnen und Langenfelder können Kurse, Sportangebote oder Workshops in den Familienzentren nutzen.



# ZWAR-Gruppen in Langenfeld: Gemeinsam statt einsam den Ruhestand genießen

Der Übergang in den Ruhestand ist für viele Menschen ein bedeutender Einschnitt im Leben. Plötzlich fällt die tägliche Arbeit als strukturierender Faktor weg – ebenso wie das gewohnte soziale Umfeld. Doch was kommt stattdessen? Wie kann man die neu gewonnene Zeit sinnvoll gestalten? In Langenfeld bieten die ZWAR-Gruppen („Zwischen Arbeit und Ruhestand“) genau hier eine Lösung. Sie ermöglichen es Menschen, die in den Ruhestand gehen, neue Kontakte zu knüpfen, gemeinsam Aktivitäten zu planen und sich ein stabiles Netzwerk für die kommenden Jahre aufzubauen.

Von Lisa Schmiedlau

## Sechs Stadtteilgruppen für mehr Gemeinschaft

In Langenfeld gibt es mittlerweile sechs ZWAR-Gruppen, verteilt auf die Stadtteile Berghausen, Immigrath, Mitte, Reusrath, Richrath und Wiescheid. Das Besondere: Diese Gruppen sind selbstorganisiert – die Teilnehmenden entscheiden also selbst, was sie unternehmen möchten. Ob sportliche Aktivitäten wie Wandern, Radfahren, Boule oder Kegeln, kulturelle Unternehmungen wie Museumsbesuche, Stadtführungen oder Buchclubs, oder einfach geselliges Beisammensein bei einem Stammtisch oder Frühstück – die Möglichkeiten sind vielfältig. Auch Themen rund um den digitalen Wandel spielen eine große Rolle. Wir stehen alle vor der Herausforderung, mit Online-Diensten und digitalen Bezahlmöglichkeiten umzugehen. In den ZWAR-Gruppen helfen sich die Mitglieder gegenseitig, tauschen Tipps aus oder nehmen an Vorträgen und Workshops teil, um fit für den digitalen Alltag zu bleiben.

## Ein starkes Netzwerk fürs Leben

Doch ZWAR ist mehr als nur eine Plattform für Freizeitgestaltung. Hier entstehen echte Freundschaften, die über das gemeinsame Hobby hinausgehen. Gerade im Alter ist ein soziales Netzwerk von unschätzbarem Wert – sei es, um sich in Krisensituationen gegenseitig zu unterstützen oder um nach dem Verlust eines Partners nicht zu vereinsamen.



Jeder kann mitmachen – ohne Vereinszwang oder Mitgliedsbeiträge. Wer Interesse hat, kann einfach zu einem der regelmäßigen Basistreffen kommen. Hier werden Vorschläge für gemeinsame Aktivitäten gesammelt und Unternehmungen geplant. Die Termine der jeweiligen Stadtteilgruppen sind auf der Website der Stadt Langenfeld zu finden: [www.langenfeld.de/ZWAR-Gruppen](http://www.langenfeld.de/ZWAR-Gruppen)

## Zusammen ist das Leben reicher

Egal, ob man neue Menschen kennenlernen, bestehende Interessen vertiefen oder sich aktiv engagieren möchte – die ZWAR-Gruppen in Langenfeld bieten einen Raum für Gemeinschaft, Austausch und gegenseitige Unterstützung. Wer frühzeitig Teil eines Netzwerks wird, kann dem Ruhestand nicht nur mit mehr Gelassenheit entgegensehen, sondern auch mit Vorfreude auf all das, was noch kommt.

**„Sie wollen helfen? Da können wir helfen.“**

### Ehrenamt in Langenfeld

Die Freiwilligenagentur ist Anlauf- und Koordinierungsstelle rund um das Ehrenamt. Sie bietet einen Überblick über die Möglichkeiten, sich freiwillig zu betätigen und hilft, eine passende Tätigkeit zu finden. Hier können Interessierte sich unverbindlich informieren und beraten lassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur sind selbst ehrenamtlich tätig und freuen sich auf Besucherinnen und Besucher. Auch Organisationen, die freiwilliges Engagement nutzen wollen, bietet die Freiwilligenagentur Serviceleistungen. Unter anderem nimmt sie Stellenangebote auf und hilft bei der Suche von geeigneten Ehrenamtlichen.



Öffnungszeiten:  
Montag, und Donnerstag 10 bis 12 Uhr  
Donnerstag 15 bis 17 Uhr

#### Freiwilligenagentur Langenfeld

Pavillon am Rathaus  
Konrad-Adenauer-Platz 1 • 40764 Langenfeld  
Telefon: 02173 / 794-2140  
Mail: [freiwilligenagentur@langenfeld.de](mailto:freiwilligenagentur@langenfeld.de)  
Internet: [www.langenfeld.de/freiwilligenagentur](http://www.langenfeld.de/freiwilligenagentur)

Auch der Onlineservice kann genutzt werden.  
Nach Registrierung nimmt die Freiwilligenagentur umgehend Kontakt auf.

# Schockanrufe - „Hilf mir Mama, ich hatte einen Unfall!“

Am Telefon meldet sich ein angeblicher Polizist und fragt nach dem Namen der Angerufenen und ob sie einen Sohn habe, dann scheint er den Hörer weiterzureichen und eine völlig aufgelöste Stimme meldet sich hektisch. Für die Angerufene ist sofort klar, ihrem Sohn muss etwas Furchtbares passiert sein. Zeit zum Nachdenken gibt es keine, denn das Telefonat wird sofort an den vorgeblichen Polizisten übergeben, der sehr ernst den schrecklichen Unfall schildert, den der Sohn angeblich verursacht hat. Nun müsse eine Kautionszahlung bezahlt werden, damit dieser nicht ins Gefängnis überstellt werde. Das Betrugsoffer soll sofort zur Bank fahren und einen fünfstelligen Betrag abheben und einem Kurier übergeben. Um den Druck zu erhöhen wird ihr ein Taxi für die Fahrt zur Bank bereitgestellt. Die hinterhältige Falle der Trickbetrüger schnappt zu.

Von Christian Benzrath



„Schockanruf“ heißt die Betrugsmasche, die Geschichten der Betrüger ähneln sich. Mal ist angeblich ein Kind bei dem Unfall gestorben, einmal wurde jemand schwer verletzt – oftmals auch kombiniert mit dem Vorwurf einer Fahrerflucht, die den Vorfall noch schlimmer mache. Nur durch die sofortige Zahlung einer Kautionszahlung kann für den eigenen Verwandten Schlimmeres abgewendet werden. Die Anrufe folgen fast immer diesem gleichen Drehbuch – es geht darum, die Angerufenen sofort in einen Ausnahmezustand zu versetzen und ihnen keine Zeit zu lassen, die Situation zu überdenken. Immer wieder werden die Opfer mit verteilten Rollen unter Druck gesetzt, neben den angeblich verzweifelten Angehörigen – deren Stimme man dadurch kaum erkennt, schüchtern vermeintliche Polizisten, Staatsanwältinnen, Richter und so weiter die Angerufenen ein. Oft erfolgen mehrere Anrufe schnell hintereinander und die Opfer werden dann per Handy zur Bank „begleitet und dirigiert“.

Neben Schockanrufen gibt es viele weitere Betrugsmaschen. Falsche Polizeibeamte bauen ein Angstszenario auf und bieten dann Hilfe an, indem Sie die angeblich gefährdeten Wertsachen in Verwahrung nehmen. Falsche Bankangestellte bieten an, Geld auf ein Schutzkonto zu überweisen, weil angeblich Passwörter und TAN von Hackern kompromittiert wurden. Entfernte Verwandte wollen Geld für einen Autokauf leihen oder

Ärzte verlangen Vorschüsse für eine lebensnotwendige Behandlung angeblicher Verwandter. Der Aufwand scheint sich für die Betrüger zu lohnen, das Risiko ist sehr gering. Auch jüngere Menschen werden Opfer solcher Angriffe.

Fast jede Woche liest man über solche oder vergleichbare Fälle. Deshalb informieren verschiedene Stellen insbesondere Seniorinnen und Senioren über diese Gefahr. Das mit dem Landespräventionspreis ausgezeichnete Projekt „Aktionsbündnis Senioren-Sicherheit“ in Langenfeld fördert aktiv eine Multiplikation kriminal- und verkehrspräventiver Themen zwischen den Seniorinnen und Senioren in der Stadt. Dazu suchen die sogenannten „ASSe“ – speziell geschulte und vertrauenswürdige Ehrenamtliche – Seniorinnen und Senioren auf und geben wichtige Informationen zu Themen wie z.B. „Trickbetrug und Diebstahl“ im Bekanntenkreis weiter. Bereits im März lud die Seniorenunion Langenfeld zu einer Infoveranstaltung ein.

## Die nächsten Termine:

**Am 25. April 2025** gibt es um 14 Uhr Infos zu „Internetbetrug“ von der Deutschen Steuer Gewerkschaft in Kooperation mit dem Seniorentreff Richrath in der Schützenhalle.

**Am 4. Juni 2025** gibt es um 10 Uhr Infos zu „Schockanrufen“ vom Kommissariat Vorbeugung im Wiescheider Treff.

**Im Mai** findet zudem eine Multiplikatorenschulung im Arbeitskreis „Leben im Stadtteil“ statt. Achten Sie auf Terminankündigungen. Vorträge der Polizei finden auch in Kirchengemeinden und bei Hilfsorganisationen statt.

**Für den Herbst** ist eine weitere Veranstaltung in der Stadtbibliothek in Kooperation der Stadt mit der Polizei in Planung. Zudem beraten im Infomobil der Polizei die derzeit acht Langenfelder „ASSe“ regelmäßig auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone.

Selbstverständlich gibt es auch im städtischen Seniorenbüro weiterführende Infomaterialien.

## Weitere Infos finden Sie unter

[www.seniorensicherheit-kreis-mettmann.de](http://www.seniorensicherheit-kreis-mettmann.de)



### Verhaltenstipps

- Bei Schockanrufen erstmal tief durchatmen, auch wenn die am Telefon vorgelogene Geschichte noch so dramatisch klingt.
- Lassen Sie sich weder zeitlich noch moralisch unter Druck setzen und seien Sie misstrauisch, wenn Sie von einem unbekanntem Anrufer mit einem beunruhigenden Sachverhalt und finanziellen Forderungen konfrontiert werden.
- Fragen Sie vor allem bei ihren richtigen Angehörigen oder deren Partnern nach, rufen Sie angeblich betroffene Verwandte auch auf deren Arbeitsstätte an und ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu. Oft klärt sich dann schon alles auf.
- Geben Sie am Telefon niemals Auskunft über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.
- Denken Sie daran: Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an! Das machen nur Betrügerinnen und Betrüger. Wenn Sie unsicher sind, wählen Sie die Nummer 110. Aber nutzen Sie dafür nicht die Rückruftaste.
- Ändern Sie Ihren Telefonbucheintrag, geben Sie nur den Familiennamen an, denn gerade älter erscheinende Vornamen veranlassen manche Täter zu einem Anruf.

### Impressum

#### Herausgeber:

Stadt Langenfeld Rhld. · Der Bürgermeister

#### Team-Leitung für Konzeption und Redaktion:

Andreas Voss

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 15 65 · 40740 Langenfeld · Telefon: 02173 794-1500

#### Fotos Titelseite:

Stefan Pollmanns, Andreas Voss, Heike Schneider

#### Gestaltung/Satz:

Heike Schneider · Referat Organisation

#### Druck:

LD Medienhaus GmbH & Co. KG

Hansaring 1 18, 48268 Greven

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

## Kinder-Wildnis Langenfeld: Wildnistreff und Beteiligungsumfrage

Auch 2025 laden die sechs Wildnis-Patinnen und -Paten wieder alle interessierten Kinder herzlich ein, jeden zweiten Mittwoch im Monat, von 16 bis 17.30 Uhr beim Offenen Wildnistreff in der Kinder-Wildnis am Möncherderweg dabei zu sein.

Von Verena Wagner

Beim ersten Treff im März konnten alle Kinder die Holztiere, die sie beim letzten Herbstfest an der Wasserburg Haus Graven bunt bemalt hatten, an den Ranchzaun schrauben, um diesen noch weiter zu verschönern. Die nächsten Treffs finden bis Oktober an jedem 2. Mittwoch im Monat statt. Da es sich um einen offenen und natürlich kostenlosen Treff handelt, ist eine Anmeldung nicht erforderlich, wetterangepasste Kleidung, eventuell etwas zu Trinken und vor allem eine Absprache mit den Eltern hingegen schon.

Im Rahmen der Erarbeitung eines Rechte- und Schutzkonzeptes für Kinder startet das Klimaschutz-Team zu dem Termin mit einer Beteiligungsumfrage. Bis zum Ende der Osterferien, 27. April, sind alle Nutzerinnen und Nutzer der Kinder-Wildnis und deren Eltern aufgerufen, ihr Feedback abzugeben. Der QR Code zur anonymen Online-Befragung findet sich am Eingangsschild der Kinder-Wildnis und ist nachfolgend und nebenstehend per QR-Code verlinkt: [www.langenfeld.de/kinderwildnis](http://www.langenfeld.de/kinderwildnis)



Foto: Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten der Kinder-Wildnis Barbara Bradl, Johanna Gaub, Thorsten Börner, Hannelore Gobel, Sven Heuermann und Udo Schichor-Kroll (v. l.) sind künftig auch an ihren grünen Hoodies oder schwarzen T-Shirts mit dem neuen Kinder-Wildnis-Logo zu erkennen. Mit auf dem Foto: Verena Wagner (3.v.l.) vom städtischen Klimaschutz-Team.



## Herausforderungen für das Jahr 2025

Für die CDU - Fraktion  
Fraktionsvorsitzender  
Ingo Wenzel

Weiterhin steht für uns in Langenfeld das Thema Bildung an vorderster Stelle. Deshalb freuen wir uns, dass aktuell bis zu vier neue Kindergartenstandorte möglich sind. An zwei Standorten beginnen bald die Bauarbeiten. Um unseren Bedarf dauerhaft zu decken, unterstützen wir natürlich aktiv die Suche nach weiteren potentiellen Flächen. Gerichtet an die anderen politischen Kräfte des Rates ergeht daher unser eindringlicher Appell: Der Bedarf ist hoch, die möglichen Flächen jedoch rar! Wir sollten jede Möglichkeit nutzen und nicht im Vorhinein potentiell mögliche Flächen aus sachfremden Gründen ausschließen!

Nur durch die Zustimmung der CDU-Fraktion zum Doppelhaushalt 2025/2026 konnten 10 Stellen für pädagogische Fachkräfte in den städtischen Kitas geschaffen werden. Das wird helfen, Schließzeiten wegen Personalengpässen zu verhindern und die ganztägige Betreuung unserer Kinder zu gewährleisten. Unser Dank geht hier auch in Richtung Verwaltung, der es immer schneller gelingt, offene Stellen wieder zu besetzen.

Auch in Sachen Schule hat sich was getan, denn alle Fraktionen haben sich auf einen gemeinsamen Fahrplan verständigt, um schnell über die notwendigen Kapazitätserweiterungen an den weiterführenden Schulen zu entscheiden. In dieser Geschlossenheit ist das ein tolles Signal. Wir freuen uns darauf, im Mai die Ergebnisse zu diskutieren um dann schnellstmöglich die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Besorgt macht uns die Nachricht, dass Langenfeld kurzfristig seine Notfallambulanz verlieren wird. Wir bedauern, dass wir als Kommunalpolitik und Stadt hier kein Mitspracherecht haben und können - einmal mehr - nur ratlos in Richtung Bundespolitik blicken. Wichtig ist es jetzt, den Standort des Krankenhauses in Richrath dauerhaft für die Gesundheitsversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger zu erhalten. Hierfür werden wir uns einsetzen und kämpfen.

Weitere aktuelle Themen finden Sie auch auf unserer neu gestalteten Homepage ([www.cdu-langenfeld.de](http://www.cdu-langenfeld.de)). Zudem sind wir mit unseren Ratsleuten in jedem Wahlbezirk vertreten. Sprechen Sie uns jederzeit gerne an. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen.



## Bürger machen Stadtpolitik

Für die B/G/L-Fraktion  
Fraktionsvorsitzender  
Gerold Wenzens

### Neue Realschule in Langenfeld?

Wir brauchen in Langenfeld dringend mehr Schulplätze an den weiterführenden Schulen. Nachdem die Idee einer neuen Gesamtschule verworfen wurde, scheint es, als könnten sich nun alle Ratsfraktionen gemeinsam auf den Neubau einer zweiten Realschule einigen.

Die B/G/L unterstützt diese Idee - auch weil damit die von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Anbauten an der Kopernikus-Realschule und der Prisma-Gesamtschule verhindert werden.

Ebenso wie die Schulleitungen und Elternvertretungen hat die B/G/L diese Anbau-Lösungen immer kritisch gesehen, auch weil die jahrelangen Bauarbeiten den Schulbetrieb dort erheblich stören würden. Die angedachte, neue Realschule würde zudem nicht teuer werden als die vorgeschlagenen Anbauten. Was wir jetzt noch brauchen, ist eine schnelle Entscheidung, denn die Zeit läuft uns davon.

### Politik vor der eigenen Haustüre

Als kommunale Wählervereinigung fokussieren wir uns ganz auf Langenfelder Themen und kommentieren Bundes- oder gar Weltpolitik traditionell nicht. Vielmehr nehmen wir sie als Ansporn, uns weiter mit transparenter und bürgernaher Sachpolitik für unsere Stadt zu engagieren, angemessene Lösungen im fairen demokratischen Diskurs zu erarbeiten, Herausforderungen logisch und nicht ideologisch anzugehen, konstruktiv und wertschätzend im Umgang mit allen Beteiligten zu bleiben – und dass erst recht, wenn es gerade auf einigen großen Bühnen der Politik in eine andere Richtung läuft.

### Sie wollen uns unterstützen, haben Fragen, Anregungen oder Kritik?

Sie erreichen uns im Internet auf [www.bgl-langenfeld.de](http://www.bgl-langenfeld.de), per Post unter „B/G/L-Fraktion, Rathaus, 40764 Langenfeld“ und unter der Telefonnummer 794-1060. Wir freuen über Ihre Rückmeldung!



## GRÜNE für Bildungsinfrastruktur

Für die Fraktion  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Ratsherr  
Dirk Niemeyer

Endlich plant die Stadt Langenfeld umfangreiche Investitionen in ihre Bildungsinfrastruktur, um den wachsenden Bedarf zu decken. Wir engagieren uns schon seit Jahren dafür, dass Langenfeld eine neue weiterführende Schule sowie weitere KiTas baut.

Die aktuelle Situation in unseren KiTas ist angespannt. Es mangelt sowohl an Betreuungsplätzen als auch an Personal. Hohe Krankheitsraten führen in der angespannten Situation dann immer wieder zur temporären Notbetreuung, was eine enorme Belastung für Familien darstellt. Auch Öffnungszeiten wurden in vielen Einrichtungen über Monate gekürzt.

Als GRÜNE haben wir jahrelang beantragt, weitere KiTas zu bauen. Andere Fraktionen sahen den Bedarf nicht. Umso mehr freut es uns, dass endlich weitere KiTas in Planung sind. Bei einem dreistelligen Bedarf an zusätzlichen Plätzen ist dies zwingend notwendig, um Chancengerechtigkeit bei Kindern und Eltern zu fördern.

Wir sind uns der Dringlichkeit bewusst, die Betreuungssituation in Langenfeld zu verbessern. Der Ausbau der KiTa-Infrastruktur hat für uns höchste Priorität, um Familien zu entlasten und jedem Kind einen Betreuungsplatz anbieten zu können. Immer noch fehlen zu viele Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt, weil die Kinderbetreuung so unzuverlässig ist.

Auch im Bereich der weiterführenden Schulen zeichnet sich ein Engpass ab. Daher kämpfen wir GRÜNEN seit mehreren Jahren, eine weitere Schule zu bauen. Alle anderen Optionen waren von Beginn an keine Alternative. Nach langen Beratungen zeichnet sich ab, dass nun auch die CDU einem Neubau nicht mehr vehement entgegensteht.

Die Entscheidung, ob es sich bei der Schule um eine Gesamt- oder eine Realschule handeln wird, steht noch aus. Ebenso ist die Standortfrage noch nicht abschließend geklärt. Diese wichtigen Aspekte werden in den kommenden Wochen intensiv diskutiert.

Mit dem Beschluss zum Schulneubau würden wir ein klares Zeichen für die Zukunft der Bildung in Langenfeld setzen. Wir favorisieren aus vielen Gründen weiterhin eine Gesamtschule. Wir investieren in die Zukunft unserer Kinder und schaffen die notwendigen Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Bildung in unserer Stadt und damit in die Fachkräfte der Zukunft.

Wie ist Ihre/Eure Meinung zu dem Thema?

fraktion@grune-langenfeld.de



## Zukunft beginnt jetzt

Für die SPD - Fraktion  
Fraktionsvorsitzender  
Mark Schimmelpfennig

Unsere Stadt ist in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsen und die Einwohnerzahl hat sich kontinuierlich erhöht. Der Zuzug junger Familien und steigende Geburtenzahlen haben zu einem deutlichen Anstieg der Schüler\*innenzahlen geführt, was wiederum die Kapazitäten der bestehenden Schulen an ihre Grenzen bringt. Besonders drängend ist die Notwendigkeit einer zusätzlichen weiterführenden Schule, um den Bedürfnissen der Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen gerecht werden zu können. Bereits im Jahr 2028 werden die bestehenden Schulplätze an den weiterführenden Schulen nicht mehr ausreichen.

Nun stellt sich die Frage: Sollen durch weitere Anbauten an den bestehenden Schulen, während des Lehrbetriebs, weitere Kapazitäten geschaffen werden oder eine neue Schule gebaut werden?

Die SPD positioniert sich hier von Anfang an klar. Der Ausbau an der Prismaschule (Gesamtschule) und der Kopernikus-Realschule kann nur die allerletzte Wahl sein. Wir setzen uns daher für den Neubau einer neuen Schule aus. Dadurch entlasten wir die bereits mehr als gut gefüllten bestehenden Schulen und schaffen mit einer weiteren, kleinen Schule, die Grundlage für eine qualitative Bildung in Langenfeld. Denn die Qualität der Bildung hängt maßgeblich von der Schüler-Lehrer-Relation ab. Eine weitere Schule würde dazu beitragen, die Klassengrößen zu reduzieren und den Lehrkräften mehr Raum für eine gezielte Unterstützung und Förderung der Schüler zu geben.

Nun heißt es weiter Tempo zu machen, denn die Zukunft beginnt jetzt.

# Strom, Gas und Internet - unsere Kombitarife

[www.stw-langenfeld.de](http://www.stw-langenfeld.de)



Mit unseren Kombitarifen können Sie Ihre Energiekosten deutlich reduzieren. **Je mehr** Produkte Sie bei uns beziehen, **desto günstiger** wird es! Beziehen Sie auch Glasfaser über die Stadtwerke Langenfeld, erhalten Sie zusätzlich bis zu zwei Freimonate auf Ihren Glasfaser-Tarif.

## Für eine Stadtentwicklung mit Augenmaß und für ein sicheres Langenfeld



Für die FDP-Fraktion  
Sachkundige Bürgerin im PUK  
Arlette Fleischer

Die Langenfelder FDP lehnt das geplante Bauvorhaben in Reusrath Alte Schulstraße/ Iltisweg ab. Das 3 ha große Plangebiet soll 2 bis 3-geschossig plus Staffelgeschoß bebaut werden. Eine Flächenversiegelung von 50% ist zu erwarten, obwohl der Boden nicht versickerungsfähig ist. Zum Starkregenschutz der Anwohner erfordert das Gebiet, das am Ende eines Hangs gelegen ist, aufwändige Maßnahmen. Deren Wirksamkeit ist allerdings fraglich. Außerdem muss die Verkehrsführung - mit erheblichen Belastungen für den städtischen Haushalt - verändert werden und auch der Standort der geplanten KiTa mit 80 Plätzen am Ende einer Stichstraße in einem Wohngebiet ist nicht sinnvoll.

Die FDP spricht sich grundsätzlich für das gesamte Stadtgebiet gegen maßlose, nicht in die Strukturen des Plangebiets passende Bebauung aus. Die Interessen der der jeweiligen Anwohner sollen an erster Stelle stehen. Erforderliche Verbesserungen der Infrastruktur müssen auch ohne ein Neubauvorhaben durchgeführt werden.

Die FDP setzt sich auch für ein sicheres Langenfeld ein und hat im letzten Sozialausschuss eine Umfrage unter Langenfelder Bürgern zu angstbesetzten Räumen beantragt. Zuerst sollen Orte mit eingeschränktem Sicherheitsgefühl identifiziert werden, um dann durch konsequente Maßnahmen das Sicherheitsgefühl der Bürger zu verbessern. Wir wollen uns jederzeit überall in Langenfeld sicher fühlen.

Gute Nachrichten gibt es auch aus dem Bereich der Schulentwicklung. Aktuell arbeitet die Verwaltung einen Prüfantrag bezüglich des Neubaus einer Realschule ab. Damit liegt möglicherweise ein Kompromiss für einen Schulneubau auf dem Tisch, der von einer breiten Mehrheit getragen werden könnte.